



Bericht des Amtsvorstehers zum Amtsausschuss am 19.11.2025

Da der anschließende Bericht des Amtsdirektors sehr umfangreich ist, sind meine Ausführungen kurzgehalten:

Die Komplexität der neuen Haushaltsführung ist enorm und schwer verständlich. Es wird sicherlich noch einige Zeit brauchen, die Doppik zu verstehen. Über die Sinnhaftigkeit kann man nachvollziehbar streiten. Von dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzabteilung, die uns Ehrenamtlichen geduldig mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Seit der letzten Sitzung am 20.05 haben ich an folgenden Sitzungen bzw. Veranstaltungen teilgenommen:

Vorstandssitzungen des Naturparks Schleibitz. Der geplante Ankauf des Bahnhofes Lindaunis als Standort des Naturparkzentrum musste wegen Überbietung aufgegeben werden. Eine Alternative steht derzeit nicht zur Verfügung. In vielen Gemeinden breitet sich der „Große Bärenklau“ immer weiter aus. Es wurden und werden hierzu Fachinformation angeboten. Viele brachliegenden Flächen werden klimafreundlich renaturiert.

Am 28.10.2025 konnte ich an der Aussprache mit dem Landrat bezüglich der drohenden Erhöhung der Kreisumlage teilnehmen. Hierzu weitere Ausführungen durch den Amtsdirektor. Die defizitäre Lage des Kreishaushaltes wird durch eine Erhöhung von 2% nicht geheilt! Der Kreistag ist gefordert, nachhaltige Einsparungen zu generieren - auch wenn es weh tut.

Am 12.11.2025 hat sich der Hauptausschuss intensiv mit dem Amtshaushalt beschäftigt.

Da unsere Amtsbereisung Teil 2 aus terminlichen Gründen nicht stattfinden konnte, wollen wir am 09. oder 16.05.2026 eine Exkursion in dem südlichen Amtsbereich starten.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Akteure und an die Mitarbeiter unseres Amtes für die gute Zusammenarbeit und Bewältigung der teilweise sehr anspruchsvollen Aufgaben.

Rainer Röhl, AV